

„Ich möchte die Chorproben mit viel Humor gestalten“

Der neue Chorleiter des Gesangvereins Mannheim-Neuhermsheim 1952 im Interview mit dem NeckarBlick über seine Entscheidung, Ziele und Wünsche

Neuhermsheim. Der Gesangverein Mannheim-Neuhermsheim 1952 hat mit dem Musikdirektor und erfahrenen Dirigent Wolfgang Sieber einen neuen Chorleiter dazu gewonnen. Der NeckarBlick hat mit ihm über die neue Herausforderung und seine Ziele gesprochen.

■ Herr Sieber, mit welchen Gefühlen gehen Sie diese neue Aufgabe als Chorleiter des Gesangvereins Neuhermsheim an?

Sieber: Ich übernehme mit freudigen Gefühlen die musikalische Leitung des Gesangvereins Neuhermsheim. Ich durfte mehrere Veranstaltungen als Gast erleben und mich dabei von der stilvollen Organisation und der gelungenen musikalischen Ausführung überzeugen. Außerdem habe ich im Vorfeld eine Chorprobe mit dem Chor abgehalten und lernte dabei sowohl die gute musikalische Qualität als auch die harmonische menschliche Atmosphäre im Chor kennen.

■ Wieso haben Sie sich für den Gesangverein Neuhermsheim entschieden?

Sieber: Drei überaus liebenswürdige Sängerinnen aus dem Neuhermsheimer Chor (darunter auch die erste Vorsitzende) singen auch im gemischten Chor des BASF Gesangvereins. Als sie erfuhren, dass bei mir der Termin am Freitagabend frei wurde, ha-



Wolfgang Sieber Bild: red

ben sie sich sofort bei mir gemeldet und mich für die Nachfolge ihrer scheidenden Dirigentin umworben – wie Sie sehen, mit Erfolg.

■ Was reizt Sie an der Herausforderung mehrere unterschiedliche Chöre zu leiten?

Sieber: Jeder Chor ist anders, da sich jeder Chor aus einer Gruppe individueller Menschen zusammensetzt. Abgesehen vom musikalischen Aspekt ist allein schon der psychologische Faktor reizvoll: Man muss einfach gerne mit Menschen „arbeiten“ und ihnen ihr „Hobby Chorgesang“ zu einem freudigen Erlebnis machen. Desweiteren hat jede einzelne Chorgattung ihren besonderen Reiz. Ich liebe das breite Spektrum und die unterschiedliche Literatur, die man

mit den verschiedenen Chören singen kann. Für den jeweiligen Chor das passende herauszusuchen und einzustudieren, verlangt vom Chorleiter Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

■ Sie sind ein sehr erfahrener Dirigent. Gibt es Erfahrungswerte, die Sie dem Chor vermitteln möchten?

Sieber: Ich werde – wie in allen meinen Chören – versuchen, mit ganzem Engagement meine umfangreichen und langjährigen Erfahrungen in den Chor einzubringen. Nicht nur jeder Chor, auch jeder Chorleiter beziehungsweise jede Chorleiterin ist anders. Ich für meinen Teil denke, es ist am besten, die Chorproben zwar musikalisch zielgerichtet, jedoch mit viel Humor zu gestalten. Schließlich wollen die Chorsängerinnen und -sänger in ihrer Freizeit nicht „gedrillt“ werden, sondern mit ihren Stimmen ein gemeinsames harmonisches, freudvolles Ganzes erreichen, das sowohl den Zuhörern, als auch der eigenen Seele ungemein gut tut. Die ganze Sache muss einfach rundherum Spaß machen.

■ Haben Sie Vorstellungen oder neue Ziele, die Sie gemeinsam mit dem Gesangverein Neuhermsheim erreichen und realisieren möchten?

Sieber: Ich werde – wie ebenfalls in all meinen anderen Chören – die Chorprobe mit einer aktiven Einsing- und Stimmbildungsphase beginnen, um so die Qualität des Chorklangs möglichst weiter zu steigern. Bei der Durchforschung des vorhandenen Repertoires und der Einstudierung von neuem Liedgut, werden sich unsere gemeinsamen musikalischen Ziele von selbst ergeben. Natürlich würde ich mich auch freuen, wenn wir einige neue, interessierte Sängerinnen und Sänger gewinnen könnten. Der Zeitpunkt, einmal in eine unserer Chorproben hinein zu schnuppern, ist aufgrund von Neueinstudierungen gerade jetzt besonders günstig. Ich freue mich auf die neue musikalische Herausforderung.

Der Gesangverein Neuhermsheim strebt also zu neuen Ufern und würde sich auch weiterhin über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen. Ein Vorsingen ist nicht erforderlich. nis

i Die Chorproben finden – wie bisher – immer freitags von 20 bis 21.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum ‚Maria Königin‘, Hermsheimer Straße 79, statt. Die Proben im September werden als „Schnupperproben“ möglichen Interessenten eine besondere Gelegenheit bieten, die Arbeitsweise des Chors näher kennenzulernen.